

Lange genug eine Einzelkämpferin

GARSTEN. Caroline Vlasek hat erst über Umwege in die Selbstständigkeit gefunden. Im Großkandlerhaus in Dambach ist sie nicht nur als Coach tätig, sondern auch Gastgeberin für Seminare und diverse Feiern.

„Ich wollte immer raus aus der Großstadt“, erzählt die in Leoben geborene und in Wien aufgewachsene Caroline Vlasek. „Vor über 15 Jahren habe ich mich in Steyr verliebt. Die engen Gasserl, die ausgetretenen, unebenen und unzähligen Stiegen und besonders der Blick von Zwischenbrücken ins Ennstal haben mich beeindruckt. Bald war für mich klar, dass ich hier leben will. Am liebsten in der Natur in einem alten Haus. Das war mein Traum.“

Perfekte Immobilie

Vlasek ist in einer Unternehmerfamilie aufgewachsen, den Drang zur eigenen Selbstständigkeit verspürte sie allerdings lange nicht. Sie absolvierte die Ausbildung zur Diplomierten Sozialpädagogin und arbeitete unter anderem im SOS-Kinderdorf in Hinterbrühl bei Wien. Nach dem Umzug nach Oberösterreich war sie in der



Caroline Vlasek (rechts) mit ihrer aktuellen Mitarbeiterin Nadine Weinberger. Am 5. April laden die beiden von 9 bis 19 Uhr zum Tag der offenen Tür ins Großkandlerhaus nach Dambach ein.

Foto: Vlasek

Heil- und Sonderpädagogik bei Lebenshilfe und Volkshilfe tätig. 2010 kaufte Vlasek gemeinsam mit ihrer Mutter das 400 Jahre alte Großkandlerhaus in Dambach. 2014 erfolgte der Schritt in die Selbstständigkeit im Bereich Coaching und Training. „Meine Themen sind Leadership, Team- und Persönlichkeitsentwicklung. Ich gebe Supervisionen und moderiere Teamtage und Klausuren“, erzählt die 39-Jährige, die

im Großkandlerhaus als zweites Standbein auch Zimmer und einen Seminarraum vermietet.

Erste Mitarbeiterin

Die vielfältigen Aufgaben erfordern jede Menge Organisationstalent – und letztlich Unterstützung. „In einer Broschüre des Iplus1 erfahren und bin so zu meiner ersten Mitarbeiterin gekommen. Diesen Weg kann ich

jedem Ein-Personen-Unternehmen empfehlen. Es ist eine grandiose Möglichkeit, vom Einzelkämpfer, der alles selbst stemmt, heraus zu wachsen und sich entweder ein tragfähiges Team aufzubauen oder sich selbst zu entlasten“, sagt Vlasek. Die aktuelle Mitarbeiterin Nadine Weinberger hat vielfältige Aufgaben, von der Organisation und Gästebetreuung bis hin zu Tätigkeiten rund um das 400 Jahre alte Landhaus. „Zu Nadies Arbeitskleidung gehören Gummistiefel und Gartenhandschuhe ebenso wie ein gepflegtes Kleidchen mit Pumps beim Empfang meiner Gäste“, schmunzelt die Chefin. ■ -r./h.

300 oberösterreichische Ein-Personen-Unternehmen haben bereits von der Initiative 1plus1 profitiert. Sie hat das Ziel, EPU der gewerblichen Wirtschaft mittels Lohnkostenzuschüssen zur Einstellung des ersten Mitarbeiters zu motivieren und sie bestmöglich dabei zu unterstützen. Umgesetzt wird das Projekt von der öö. Standortagentur Business Upper Austria in Kooperation mit WKO OÖ, AMS OÖ und OÖGKK. Gefördert wird die Initiative vom Wirtschaftsressort des Landes OÖ. Weitere Infos online: www.initiative1plus1.at